WIR PROFIS

Das Magazin der VDV

#3/23

VDV-Profi
Daniel Heber
Magdeburger mit großem Kämpferherz

VDV-Proficamp
Peter Neururer
Cheftrainer machte Spieler fit für neue Jobs

VDV-Neuzugang
Alexander Voigt
Teambetreuer ist gekommen, um zu bleiben

VDV
DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

60 JAHRE BUNDESLIGA

Zeit für das nächste Kapitel

Liebe Mitglieder, liebe Fußballfreunde,

nach dem frühen Ausscheiden unserer Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Katar haben nun auch das Vorrunden-Aus unserer U21-Auswahl bei der Europameisterschaft und unseres Frauen-Nationalteams bei der Weltmeisterschaft in Australien und Neuseeland systemische Fragen aufgeworfen. Doch Pessimismus und Schuldzuweisungen sind unangebracht. Vielmehr sollten wir diese Niederlagen als überfälligen Weckruf und als Chance für einen dringend erforderlichen Neuanfang begreifen. Dabei könnte es helfen, sich weniger mit Marketing und Politik zu beschäftigen, sondern den Fokus wieder ganz klar auf die Ausbildung und Förderung der Spielerinnen und Spieler zu legen.

Eine besondere Form der Unterstützung benötigen Profis, die temporär keinen Klub haben. Bereits seit 20 Jahren helfen wir diesen Spielern mit unserem VDV-Proficamp, indem sie sich unter professionellen Bedingungen im Mannschafttraining fit halten und sich in Testspielen für neue Jobs empfehlen können. Wie wichtig diese Maßnahme nach wie vor ist, hat die hohe Nachfrage in diesem Sommer gezeigt. Phasenweise mussten wir sogar mit einer Warteliste arbeiten, da es mehr Anmeldungen als freie Plätze gab.

Dank der hervorragenden Arbeit unseres VDV-Cheftrainers Peter Neururer und seines Trainerteams um Karsten Hutwelker und Thorsten Albustin konnten sich viele Spieler topfit in den Testspielen vor Scouts und Managern präsentieren und ihre Chance nutzen. Neben den Trainern möchte ich auch von dieser Stelle allen Unterstützern unseres VDV-Proficamps – insbesondere der DFL – ganz herzlich danken. Ein großartiges Interview mit unserem Trainerteam über die Arbeit im diesjährigen VDV-Proficamp findet ihr in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen!

Mit sportlichen Grüßen

Florian Gothe
Präsident der VDV

#3/23 INHALT

6

Titelstory
Daniel Heber

„Die wenigsten von uns werden nach der Karriere ausgesorgt haben“

14
Trainerteam des VDV-Proficamps

„Die Chemie war unfassbar gut“

22 *VDV-Service*
Spieler, Trainer, Teambetreuer: VDV verpflichtet Alexander Voigt

26 *VDV-Einwurf*
DFL-Musterarbeitsvertrag: Gelungene Einbindung der VDV-Lizenzspieler

28 *VDV unterwegs: VDV 11 der Saison 2021/2022*
Erling Haaland und David Raum geehrt

30 *VDV-Partner: DK Sportler beraten Sportler*
Für den Worst-Case absichern

32 *VDV-Service*
Chance auf attraktive Fußballrente

35 *VDV-Nachspielzeit: Stefan Kießling*
Endlich Wochenende!

41 *VDV-Mitgliedsantrag*
Mach mit! Werde Mitglied!

VDV-Spielerratsmitglied

Daniel Heber:

„Die wenigsten von uns werden nach der Karriere ausgesorgt haben“

Sein Name klingt nach Kunstschuss, sein Kerngeschäft aber sind Zweikämpfe: Daniel Heber (29) verstärkt seit Anfang des Jahres die Innenverteidigung des 1. FC Magdeburg und bereits seit Ende 2021 den Spielerrat der VDV. ***WIR PROFIS sprach mit ihm über die schönsten und schwierigsten Momente seiner bisherigen Karriere.***

Daniel Heber

4. Juli 1994

1. FC Magdeburg

WIR PROFIS: Daniel, du bist in NRW geboren und hast lange im Ruhrgebiet gespielt. Wie gut hast du dich seit deinem Wechsel Anfang des Jahres in Magdeburg eingelebt?

DANIEL HEBER: Die Stadt gefällt uns! Ich bin zusammen mit meiner Frau und meinem kleinen Sohn in eine schöne Wohnung gezogen und auch sonst haben wir alles, was wir brauchen: Viele Freizeitmöglichkeiten, Grünflächen für lange Spaziergänge und von den Menschen hier sind wir ebenfalls herzlich aufgenommen worden. Wir fühlen uns auf jeden Fall ziemlich wohl!

WIR PROFIS: Der FCM ist eines von nur fünf deutschen Teams, das den Europapokal der Pokalsieger gewinnen konnte. Wie viel Traditionsbewusstsein ist in und um den Klub heute noch zu spüren?

DANIEL HEBER: Dass der Titel von 1974 nach wie vor etwas Besonderes ist, sieht man daran, dass es noch heutzutage immer mal wieder Sondertrikots gibt, die an diesen Erfolg erinnern. Ich habe auf jeden Fall direkt gemerkt, dass es hier in Magdeburg eine starke Bindung zum Verein gibt. Man spürt es überall, egal ob ich durch die Stadt laufe oder auf dem Feld stehe. Jeder im Umkreis von Magdeburg

ist auch Fan unserer Mannschaft – das ist hier eben ein richtiger Traditionsklub! Egal ob Jung oder Alt, alle möchten mit einem sprechen oder ein Foto machen. Das habe ich in der Form auch noch nicht erlebt.

WIR PROFIS: Euren Trainer Christian Titz kanntest du noch aus Essener Tagen. War er einer der Gründe, warum du dich für Magdeburg entschieden hast?

DANIEL HEBER: Auf jeden Fall! Dass ich bereits bei Rot-Weiss Essen unter Christian trainiert habe, war definitiv ein Punkt, der für den Schritt nach Magdeburg gesprochen hat. Aber natürlich gab es noch viele weitere Gründe, nicht zuletzt auch die Chance, in der 2. Bundesliga spielen zu können.

WIR PROFIS: Was sind deine – beziehungsweise eure – Ziele für die Saison 2023/24?

DANIEL HEBER: Wir haben eine stabile Rückrunde hinter uns gebracht und uns in der 2. Bundesliga etablieren können. Trotzdem müssen wir uns weiterhin stabilisieren und schauen, wo wir stehen. Deswegen kann und will ich für die Mannschaft keine tabellarischen Ziele aussprechen. Wir wollen guten Ballbesitzfußball spielen und

Du hattest einen Arbeitsunfall?

Ob Profi- oder Amateursportler, ob Handwerker oder Wissenschaftler, ob Arbeitnehmer oder Selbstständiger – als Prozesskostenfinanzierer kämpft ALPHA SPORTS gemeinsam mit spezialisierten Rechtsanwälten gegenüber der gesetzlichen Unfallversicherung und gegenüber privaten Versicherungen für Deine Rechte nach einer Verletzung. ALPHA SPORTS übernimmt die komplette Prozessorganisation und sämtliche Kosten, die bei einem Rechtsstreit auf Dich zukommen, sodass für Dich kein Kostenrisiko entsteht.

Jetzt unverbindlich informieren lassen vom Experten - ohne Kostenriskio für Dich!

15 Jahre Erfahrung

80% gewonnene Fälle

+15000 zufriedene Klienten

Kontaktiere uns jetzt:
Mail: info@alpha-sports-support.de
Tel: +49 (0) 2241 93 800 0

Jetzt als VDV-Mitglied Kontakt aufnehmen und für unsere Leistung exklusiven Rabatt sichern!
Mail: vdv@alpha-sports.de
Tel: +49 (0) 30 844 16 55 0

alpha_sports_united
ALPHA SPORTS
www.alpha-sports.de

Bleiben Sie am Ball – Erfolg durch Weiterbildung!

20 % Rabatt
+ 4 Wochen kostenlos testen
exklusiv für VDV-Mitglieder

Jederzeit starten – auch neben der Karriere.

Über 350 Fernlehrgänge

Eröffnen Sie sich neue berufliche Perspektiven – mit einer Weiterbildung beim ILS – Deutschlands größter Fernschule.

Wirtschaft

Staatl. gepr. Betriebswirt · Logistikmanagement · Tourismusfachwirt (IHK) · Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK) · Wirtschaftsfachwirt (IHK) · Bürosachbearbeiter · Bilanzbuchhalter (IHK) · Hotelbetriebswirt · Projektleiter (IHK) · Eventmanagement (IHK) · Wirtschaftssprachen · Personalfachkaufmann (IHK) · u. v. a.

Informatik

Web-Designer · Informatiker · Web-Entwickler · E-Learning Manager · Netzwerkadministrator · Java-Programmierer · Visual Basic-Programmierer · Fachinformatiker C# Software-Entwickler · Android App Programmierer · C++ Programmierer · PHP-Datenbankentwickler · Augmented Reality Entwickler · u. v. a.

Persönlichkeit/Gesundheit

Personal und Business Coach · Ernährungsberater · Psychologischer Berater · Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK) · Fitnesscoach · Fachtrainer · Seniorensport · Heilpraktiker · u. v. a.

Kreativität/Medien

Social Media Manager · Drehbuchautor · Online-Redakteur · PR-Referent · Grafik-Designer · Werbetexter · Fotodesigner · Digitale Musikproduktion · Biografisches Schreiben · Journalist · Bloggen – professionell gemacht · u. v. a.

Techniker/Meister

Qualitätsmanagement · Staatl. gepr. Techniker: Mechatronik, Maschinentechnik, Elektrotechnik, Chemietechnik, Fahrzeugtechnik, Bautechnik · Industriemeister: Luftfahrttechnik, Metall, Elektrotechnik · Meister im Elektrotechnikerhandwerk · u. v. a.

KOSTENLOSES INFOPAKET
Fragen? Wir beraten Sie gern!
0800 - 123 44 77
Mo.–Fr. von 8–20 Uhr (gebührenfrei)

Deutschlands größte Fernschule

ils

www.ils.de/vdv

Bachelor & Master

via Fernstudium, Online-Abendstudium oder Duales Fernstudium an der Euro-FH.

- ✔ **Kein NC**
- ✔ **Auch ohne Abitur**

KOSTENLOSES INFOPAKET
Fragen? Wir beraten Sie gern!
0800 - 33 44 377
Mo.–Fr. von 8–20 Uhr (gebührenfrei)

Bachelor

Sportmanagement · **E-Sport** · Fitnessökonomie · BWL · Sales · Logistik · Finance Tourismus · Online-Marketing und Social Media · **Wirtschaftspsychologie** · Soziale Arbeit · **Psychologie** · Wirtschaftsrecht · International Business Administration · IT-Management · **Digital Business Management** Management · Entrepreneurship und Innovationsmanagement · Wirtschaftswissenschaften · **Personalmanagement**

Master

MBA · BWL · **Business Development** · Psychologie · **Wirtschaftspsychologie** · Human Resource Management · Logistik · **Digital Business Management** · Marketing & Sales Tourismus · Finance · Change Management **Business Coaching** · Taxation, Accounting, Finance · **Wirtschaftsinformatik** · Intercultural Management

Master-Einstiegsprogramm
für Führungskräfte ohne Erststudium!

EURO-FH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

www.euro-fh.de/vdv

dabei möglichst effektiv mit unseren Chancen umgehen. In der Mannschaft steckt viel Qualität und ich bin überzeugt, dass wir im Vergleich zur letzten Rückserie noch eine Schippe drauflegen können. Für mich persönlich hoffe ich einfach, dass ich mich weiterhin gut einfinde und eine wichtige Rolle im Team spielen kann. Im besten Falle sind wir dann auch als Mannschaft erfolgreich!

WIR PROFIS: Apropos Erfolg: Im vergangenen Jahr konntest du mit Rot-Weiss Essen den lang ersehnten Aufstieg in die 3. Liga feiern. War das der größte Erfolg deiner bisherigen Karriere?

DANIEL HEBER: Wenn man die Spiele in der 2. Bundesliga ausklammert, dann war das für mich der größte Erfolg, ja. Es war immer unser Ziel als Team. Und als wir es dann endlich geschafft haben, hat uns das nochmal zusammengeschweißt. Ich wollte diesen Aufstieg unbedingt mit Essen schaffen und habe auch Angebote von anderen Klubs abgelehnt, um dieses Ziel zu erreichen. Wir alle hatten uns total darauf eingeschworen. Umso schöner war der Moment, als es so weit war und wir uns endlich belohnen konnten. Also: Es war definitiv ein Highlight in meiner Karriere – aber jetzt bin ich hier und möchte weitere folgen lassen.

WIR PROFIS: Kommen wir zu den weniger schönen Momenten deiner Karriere: 2014 hast du dir im Training das Kreuzband gerissen ...

DANIEL HEBER: Kreuzband, Innenband und Außenmeniskus – alles auf einmal. Das war während eines Probetrainings auf Kunstrasen und ich erinnere mich leider noch sehr genau an den Moment. Es war ein fast unerträglicher Schmerz.

medicos AufSchalke

Rufe uns an!
0209 380 33
-248 | -126

Verletzungsfrei durchspielen

Effiziente Vorbereitung - langfristige Leistungssteigerung - reduziertes Verletzungsrisiko

medicos.AufSchalke ist Dein Partner für ein gesundes und effizientes Aufbautraining.
Nutze die Infrastruktur der Profis:
Platztraining, Physiotherapie, Bewegungsbad, exklusiver Trainingsbereich, abgestimmt auf die Bedürfnisse von ambitionierten Leistungssportlern.

www.medicos-AufSchalke.de

WIR PROFIS: 2021 folgte zudem noch ein Wadenbeinbruch. Wie hast du nach diesen schweren Verletzungen den Mut behalten und es geschafft, dich zurückzukämpfen?

DANIEL HEBER: Nach dem Kreuzbandriss war es besonders schwierig, da ich zu der Zeit keinen Verein hatte und selbst nicht so genau wusste, wo ich stehe. Insgesamt konnte ich zwei Jahre lang kein Regionalliga-Spiel bestreiten. Trotzdem hat mich meine Familie zu der Zeit ganz massiv unterstützt, damit der Traum vom Fußballprofi nicht platzt. Mit ihrer Hilfe habe ich es dann tatsächlich geschafft, mich zurückzukämpfen. Der Wadenbeinbuch war dann während meiner Zeit in Essen, wodurch die Situation etwas anders war: Ich hatte ein gutes Umfeld und die Sicherheit, dass der Verein gemeinsam mit mir an meinem Comeback arbeitet. Somit hatte ich während der Reha gedanklich etwas mehr Ruhe. Trotzdem war es natürlich eine harte Zeit. Aber ich habe eigentlich bei beiden Verletzungen von Anfang an daran geglaubt, dass ich noch stärker zurückkomme. Und so war es dann auch!

WIR PROFIS: Auch abseits des Platzes legst du großes Engagement an den Tag, beispielsweise im VDV-Spielerrat. Wie kam es dazu?

DANIEL HEBER: Den ersten Kontakt mit der VDV hatte ich damals, als ich auf der Suche nach einem Studienplatz war. Heinz Niggemeier (Anm. d. Red.: Geschäftsführer der VdV Wirtschaftsdienste GmbH) hat mich bei der Suche unterstützt und in diesem Zuge bin ich dann auch Mitglied der VDV geworden. Ich habe schnell ein gutes und enges Verhältnis zur Spielergewerkschaft entwickelt, bin mittlerweile auch im Spielerrat vertreten. Dort tauschen wir uns in festgelegten Zeiträumen über wichtige Themen, die uns Profis betreffen, aus und setzen uns für die Wünsche der Spieler ein.

WIR PROFIS: Das Thema „Karriere nach der Karriere", das dich selbst sehr beschäftigt, spielt dabei sicher auch eine Rolle?

DANIEL HEBER: Ja, ich finde es wichtig, sich noch während der Profilaufbahn ein zweites Standbein aufzubauen. Das habe ich erstmals nach meiner schlimmen Verletzung 2014 gemerkt und angefangen, für den Eignungstest des Sportmanagement-Studiums zu lernen. Wenn wir Profis ganz ehrlich mit uns sind, dann kannst du mit dem Gehalt als Fußballer zwar gut leben, die meisten von uns werden aber nach ihrer Karriere nicht ausgesorgt haben. Das Privileg besitzen nur einige Kicker der ersten Profiligen. Deshalb ist es sehr wichtig für mich, mein Sportmanagement-Studium bis zum Ende meiner aktiven Karriere beendet zu haben – auch, wenn das hoffentlich noch ein paar Tage in der Zukunft liegt *(lacht)*.

Zwischen 2012 und 2014 trug Daniel das Trikot des VfL Bochum.

Mit RWE gelang 2022 der lang ersehnte Aufstieg in die 3. Liga.

Trainerteam des VDV-Proficamps:

„Die Chemie war unfassbar gut“

In diesem Sommer leitete Cheftrainer Peter Neururer das VDV-Proficamp bereits zum sechsten Mal. Unterstützt wurde der erfahrene Bundesligacoach dabei von Co-Trainer Karsten Hutwelker und Torwarttrainer Thorsten Albustin. ***WIR PROFIS sprach mit dem VDV-Trainergespann über gute Testspielergebnisse, starke Charaktere und das Erfolgsrezept der Routine.***

DEINE KARRIERE IM BLICK

PER FERNSTUDIUM WEITERBILDEN:

Master Sportbusiness Management

Master Trainingswissenschaften und Sporternährung

Bachelor Sportbusiness Management

Bachelor Sportwissenschaft und Training ***NEU***

Geprüfte:r Sportfachwirt:in (IHK)

Sportmanagement

Fußballmanagement

Spielerberater:in Fußball

Spielanalyse & Scouting

Performance Analyse Fußball

Digitale Kaderplanung und Datenscouting

Fußball-Athletiktraining

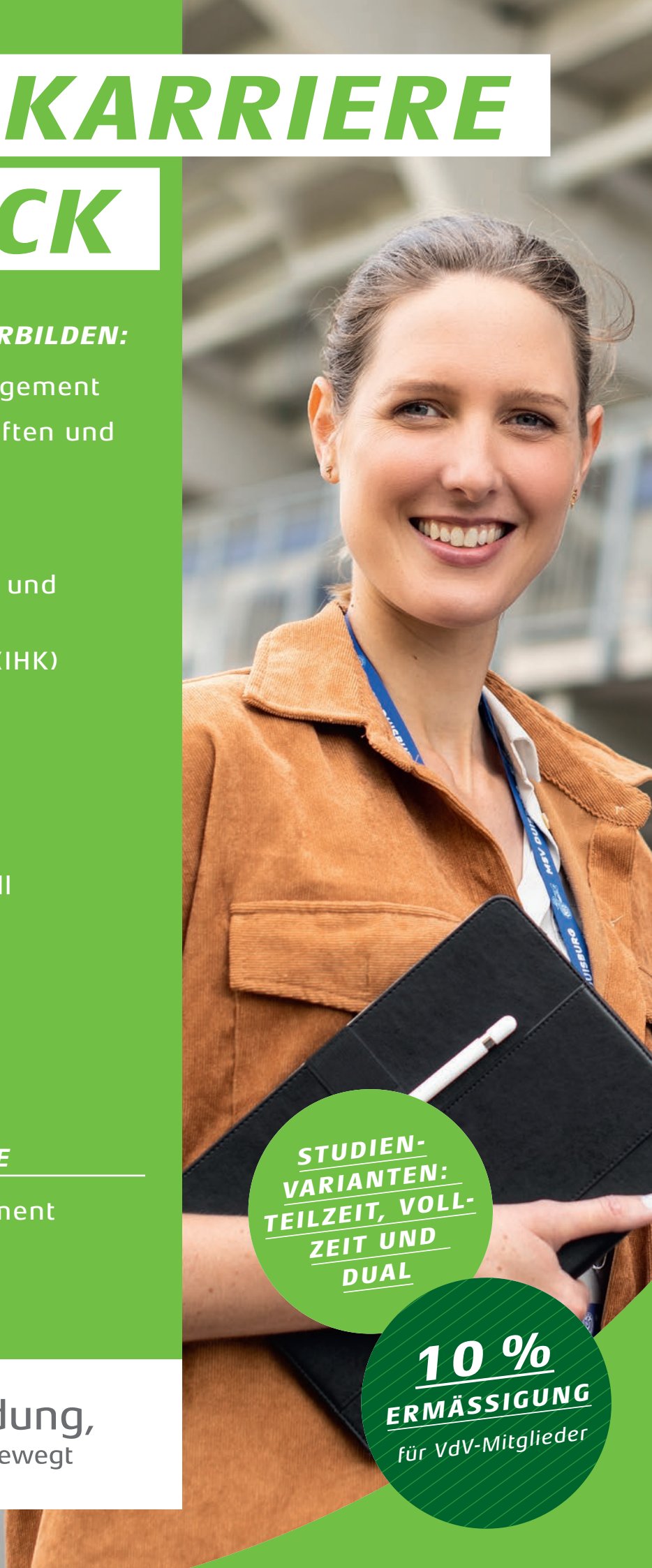
Sport-Mentaltraining

Sportkommunikation

ANERKANNTE ABSCHLÜSSE

IST-Hochschule für Management
www.ist-hochschule.de

IST-Studieninstitut
www.ist.de



STUDIEN-VARIANTEN: TEILZEIT, VOLL-ZEIT UND DUAL

10 % ERMÄSSIGUNG
für VdV-Mitglieder

Bildung,
die bewegt

Starke Leistung im ersten Testspiel: Nur wenige Tage nachdem die VDV-Profis zum ersten Mal zusammen trainierten, errang die Neururer-Elf ein Remis beim Regionalligisten und DFB-Pokalteilnehmer FC Gütersloh.

WIR PROFIS: Ihr drei habt erneut das Trainerteam des VDV-Proficamps gebildet. Ist die Arbeit mit vertragslosen Profis für euch mittlerweile Routine oder nach wie vor noch etwas Besonderes?

PETER NEURURER: Natürlich hat die Arbeit hier auch etwas mit Routine zu tun. Aber diese Routine bringen wir ja auch ein, um den Jungs zu helfen. Ich kann sagen: Ich war jetzt zum sechsten Mal als Cheftrainer dabei und es macht mir immer noch großen Spaß. Am Ende geht es aber nicht um mich, sondern darum, den Spielern aus einer schwierigen Lage zu helfen und sie wieder bei einem Klub unterzubringen.

KARSTEN HUTWELKER: Über die Jahre haben sich einige Arbeitsabläufe bei uns fest eingespielt, die wir meistens nur noch geringfügig verändern oder auf die jeweilige Mannschaft vor Ort anpassen. Wir lernen aber auf jeden Fall in jedem VDV-Proficamp etwas Neues und überdenken dann auch manche Ansätze.

THORSTEN ALBUSTIN: Insgesamt lief es auch diesmal wirklich super, sowohl zwischen uns Dreien als auch mit der Mannschaft. Die Arbeit als Torwarttrainer ist für mich ein Stück weit Berufung. Wobei es mir wieder richtig Spaß bereitet hat, während der vier Wochen mit top ausgebildeten Keepern zusammenzuarbeiten.

WIR PROFIS: Diesmal seid ihr mit nur einem Keeper ins Camp gestartet; später kamen doch noch weitere dazu. Du, Thorsten, hattest daher sicher zu Beginn etwas mehr zu tun als sonst?

THORSTEN ALBUSTIN: Ich musste vor allem selbst hin und wieder zwischen die Pfosten, wenn es ein Trainingsspiel gab. Und das mit 49 Jahren – das hätte ich vorher nicht erwartet *(lacht)*. Aber es hat wunderbar funktioniert. Im eigentlichen Torwarttraining macht es für mich dann keinen großen Unterschied, ob ich mit einem oder mehreren Spielern arbeite. Mehr Torhüter geben einem zwar mehr Möglichkeiten für weitere Übungen, intensiv ist das Training aber in jedem Fall!

„Wir hatten charakterlich starke Persönlichkeiten dabei, die die Führung auf und neben dem Platz übernommen haben.“

Co-Trainer Karsten Hutwelker

Hightech im VDV-Proficamp: Sowohl bei der Leistungsdiagnostik bei „medicos.AufSchalke“ als auch beim technologiegestützten Training im Ochtruper „SportWerk“ wurden modernste Verfahren eingesetzt.

WIR PROFIS: Auffällig waren in diesem Jahr die guten Testspielergebnisse: Haben die Automatismen diesmal besonders schnell gegriffen oder wie habt ihr es so schnell geschafft, ein wettbewerbsfähiges Team auf die Beine zu stellen?

KARSTEN HUTWELKER: In erster Linie müssen wir das den Jungs zuschreiben. Wir hatten charakterlich starke Persönlichkeiten dabei, die die Führung auf und neben dem Platz übernommen haben. Die spielerische Qualität war zudem noch einmal deutlich höher als in den letzten Jahren, was uns den Job natürlich erleichtert hat. So wie die Mannschaft unsere Anweisungen auf dem Platz umgesetzt hat, muss man die Einstellung und Einsatzbereitschaft des Teams loben. Wir hatten als Trainerteam unseren Anteil, aber das größte Lob gebührt der Truppe!

PETER NEURURER: Das stimmt. Wir hatten diesmal wirklich sehr gute Einzelspieler im Camp, die es dann auch noch geschafft haben, zügig zu einer Mannschaft zu werden. Das komplette Gebilde stimmte einfach und die Chemie war unfassbar gut – sowohl zwischen den Spielern untereinander als auch gegenüber dem Trainerteam.

THORSTEN ALBUSTIN: Die Jungs hatten wirklich eine vorbildliche Einstellung, weswegen auch unser Training gut gegriffen hat. Ich hatte vom ersten Tag an den Eindruck, dass da eine junge, ambitionierte Mannschaft auf dem Platz steht.

WIR PROFIS: Welche Tipps habt ihr den Jungs – unabhängig vom Sportlichen – mit auf den weiteren Karriereweg gegeben?

PETER NEURURER: Die Jungs sollten das zweite Standbein immer im Hinterkopf behalten. Der Weg als Fußballprofi ist schwer und nicht jeder wird es nach ganz oben schaffen, das ist einfach die Realität. Und irgendwann ist die Karriere auch vorbei und dann stehen viele unvorbereitet vor ihrem nächsten Lebensabschnitt. Wir achten also darauf, den Spielern in dieser Hinsicht vernünftige Ratschläge mit auf den Weg zu geben.

KARSTEN HUTWELKER: In den Einzelgesprächen kommen manchmal noch Dinge raus, die die Jungs vielleicht nicht jedem erzählen würden. Da höre ich dann manchmal einfach nur zu und habe ein offenes Ohr. Manchmal kann ich ihnen aber gute Tipps geben. Die Jungs sind dankbar für jeden Ratschlag und jeden neuen Impuls, der sie weiter an sich glauben und nicht zu früh aufgeben lässt. Und die versuchen wir ihnen natürlich auch zu geben. Wenn wir dann merken, dass es unter Umständen nicht für einen Profivertrag reicht, helfen wir natürlich auch dabei, einen anderen Karriereweg einzuschlagen.

Aus dem Quartett wird ein Quintett:

Spieler, Trainer, Teambetreuer: VDV verpflichtet Alexander Voigt

Als Fußballprofi über 15 Jahre aktiv, neun weitere als Trainer und nun bei der Spielergewerkschaft: ***Seit Juni verstärkt Alexander Voigt das Ensemble der VDV-Teambetreuer – und ist definitiv gekommen, um zu bleiben.***

2007 wechselte Alex zu Borussia Mönchengladbach, wurde direkt Stammspieler und stieg mit den „Fohlen“ in die Bundesliga auf.

Ene kölsche Jung

In den vergangenen Jahren ist der gebürtige Kölner laut eigener Aussage durch „die Weltgeschichte des Fußballs getingelt“, als Spieler und als Trainer. Wobei sich „Welt“ in diesem Fall tatsächlich eher auf Deutschland und die Niederlande beschränkt. Köln blieb für Alex nämlich stets nicht nur Heimat, sondern immer auch Rückzugsort. Nicht zufällig befanden sich viele seiner Arbeitgeber in der Nähe der Domstadt.

Hier begann und endete auch Alex‘ Profikarriere: 1998 als damals 20-jähriger Außenverteidiger, der unter Bernd Schuster sein Debüt beim „Effzeh“ gab. Und 2013, etwas weiter östlich, als er im Trikot von Viktoria Köln zum letzten Mal die Schuhe schnürte.

Neun Jahre Trainererfahrung

Seitdem ist viel passiert: Zunächst war Alex als Co-Trainer bei der Viktoria und bei den Sportfreunden Siegen tätig, anschließend besetzte er diverse Cheftrainerposten in der Regionalliga, von denen jedoch nicht alle für ihn zufriedenstellend verliefen. „Der Druck als Trainer ist wirklich enorm“, erklärt er rückblickend. „Du kannst jederzeit entlassen werden, selbst wenn auf dem Platz eine Steigerung zu erkennen ist. Am Ende zählen nur Punkte und Ergebnisse. Außerdem befindest

du dich als vertragsloser Trainer zum Ende einer Saison in der Position, wo du anderen Trainern eine Entlassung wünschst, damit möglicherweise eine Stelle für dich selbst frei wird. Das fand ich immer unangenehm und kann ich charakterlich nicht mit mir vereinbaren."

Nichtsdestotrotz konnte Alex zwischen 2014 und 2023 reichlich Erfahrung auf dem Trainerstuhl sammeln und ist daher ein ausgezeichneter Ansprechpartner für Profis, die sich nach der Karriere eine Ausbildung zum Trainer vorstellen können. Sowieso ist ihm der Job des VDV-Teambetreuers durch seine langjährige Führungsrolle quasi auf den Leib geschnitten: Er ist mit der Branche des Profifußballs bestens vertraut und besitzt durch seine Erfahrung in unterschiedlichsten Ligen die Fähigkeit, mit allen Spielertypen auf Augenhöhe kommunizieren zu können. „Außerdem kenne ich die Sorgen, aber auch die Sorglosigkeit von Profis im Hinblick auf das Karriereende nur zu gut und kann hier mit Rat und Tipps zur Seite stehen."

Team-Arbeit in Teamarbeit

Neben den anderen VDV-Teambetreuern Heinz Niggemeier, Edmund Rottler, Kerstin Neumann und Felix van der Steen werdet ihr in Alex also ab sofort einen weiteren kompetenten Ansprechpartner und ein offenes Ohr für Fragen, Anmerkungen und Probleme finden. „Ich kümmere mich genau wie die anderen um die Mitgliederbetreuung, aber

Von 1998 bis 2005 trug Alex das Trikot mit dem Geißbock – und feierte in dieser Zeit mit dem 1. FC Köln zwei Bundesliga-Aufstiege.

FALKE · P.O.BOX 11 09 · D-57376 SCHMALLENBERG / GERMANY

Erhalte Deinen persönlichen FALKE Zugang über unseren ehemaligen Profi-Fußballspieler Tobias Schäper und profitiere von VDV Sonderkonditionen: 0151-12004342 oder tobias.schaeper@FALKE.com

natürlich auch darum, neue Mitglieder für die Spielergewerkschaft zu gewinnen. Außerdem bin ich Teil des Teams, dass sich um die Präventionsschulungen kümmert."

Alex und die VDV – „It's a match"

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen im Profigeschäft dürfte seine Einarbeitung nicht allzu lange dauern – sein Engagement dafür aber gerne umso länger. „Mein Job bei der VDV ist keine Durchgangsstation. Ich habe den Trainerjob bewusst hinter mir gelassen, um bei der Spielergewerkschaft ein neues Kapitel zu schreiben."

Seit 2005 hatte es Alexander Voigt nirgendwo länger als zwei Jahre gehalten. Die Chancen stehen sehr gut, dass es bei seinem Job als VDV-Teambetreuer anders sein wird.

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde,

Ulf Baranowsky
VDV-Geschäftsführer

anders als in vielen anderen europäischen Ländern gibt es in Deutschland noch keine Tarifverträge im Profifußball; obwohl der Abschluss von Tarifverträgen ausdrücklich von der FIFA empfohlen wurde, um Rechtssicherheit und Vertragsstabilität herzustellen.

Ersatzweise stellt die DFL den Klubs einen – unverbindlichen – Musterarbeitsvertrag für Lizenzspieler zur Verfügung, in dem Rechte und Pflichten der Profis geregelt werden. Bei geplanten Änderungen ist es üblich, dass die VDV als Spielergewerkschaft vorab um eine Stellungnahme gebeten wird – so wie zuletzt vor wenigen Monaten.

Um der DFL eine fundierte Rückmeldung geben zu können, haben wir eine Projektgruppe mit erfahrenen VDV-Lizenzspielern einberufen und in Videokonferenzen die einzelnen Aktualisierungsvorschläge der DFL zur Diskussion gestellt. Anschließend gab es darüber einen Austausch mit der DFL.

Im Ergebnis bestand beispielsweise Einigkeit, keine Klauseln zur Kurzarbeit und zur Freistellung von Lizenzspielern in den neuen DFL-Musterarbeitsvertrag aufzunehmen. Dies ist ein gutes Beispiel für einen gelungenen sozialpartnerschaftlichen Dialog. Ebenso zeigt es, dass ihr als VDV-Lizenzspieler die Möglichkeit habt, euch konstruktiv einzubringen, wenn es darum geht, eure Arbeitsbedingungen mitzugestalten.

Anzumerken ist allerdings, dass – erwartungsgemäß – nicht bezüglich aller geplanten Neuerungen Einvernehmen erzielt werden konnte. Als VDV-Lizenzspieler habt ihr aber die Chance, euch vor dem Abschluss eines neuen Lizenzspielervertrags mit euren Fragen an die VDV zu wenden. Die juristische Erstberatung in sport- und arbeitsrechtlichen Fragen ist für euch als VDV-Mitglieder kostenfrei.

Wenn ihr dazu Fragen und Anregungen haben solltet, seid ihr herzlich eingeladen, euch an uns zu wenden.

- ***Telefon:*** *02 03 – 44 95 77*
- ***E-Mail:*** *info@spielergewerkschaft.de*

VDV für höhere DFB-Mindestvergütung

Während die statutarische Mindestvergütung der DFL für Lizenzspieler in der Bundesliga zumindest 50 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung beträgt und somit im Regelfall deutlich über dem Niveau des gesetzlichen Mindestlohns liegt, beträgt die verbandsrechtliche Mindestvergütung des DFB für Vertragsspieler lediglich 250 Euro monatlich. Bei dieser geringen Vergütungsgrenze drohen in vielen Fällen – wie von der VDV bereits mehrfach beschrieben – Verstöße gegen das Mindestlohngesetz, die empfindliche Strafen für die Verantwortlichen zur Folge haben können. Um also den Anforderungen des Mindestlohngesetzes gerecht zu werden und den Spielerinnen und Spielern eine angemessene Vergütung zu sichern, hat die VDV dem DFB vorgeschlagen, die Mindestvergütungsgrenze für Vertragsspielerinnen und Vertragsspieler entsprechend anzuheben. Zudem haben wir angeregt, einen eigenen Musterarbeitsvertrag für die 3. Liga zu entwerfen oder – was noch besser wäre – einen Tarifvertrag für diese Spielklasse abzuschließen. Ebenso haben wir als Spielergewerkschaft vorgeschlagen, einen eignen Musterarbeitsvertrag für Vertragsspielerinnen zu entwerfen, der die Besonderheiten des Frauenfußballs im Sinne der Spielerinnen berücksichtigt. Auch diesbezüglich bleiben wir für euch am Ball.

In diesem Sinne alles Gute und beste Grüße
euer Ulf

ETL Profisport – Die Champions League der Steuerberatung für Berufssportler

Alles von A wie Ablösezahlung bis Z wie Zuflussprinzip

Unsere auf Profisport spezialisierten ETL-Steuerberater bieten die Rundum-Beratung in allen steuerrechtlichen Fragestellungen während und nach der aktiven Karriere. Lernen Sie unser Angebot kennen und unterschreiben Sie beim Top-Partner für Ihre Interessen als Fußballprofi. Jetzt Kontakt aufnehmen!

Erfahren Sie mehr: www.etl-profisport.de

Steuerberatung | Rechtsberatung | Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung | Finanzdienstleistung

Erling Haaland

VDV 11 der Saison 2021/2022

VDV 11 der Saison 2021/2022

Erling Haaland und David Raum geehrt

Was lange währt, wird endlich gut: *Knapp ein Jahr nach ihrer Wahl in die VDV 11 der Saison 2021/2022 konnten Erling Haaland und David Raum endlich die dazugehörigen Trophäen entgegennehmen.*

Beide Profis trugen zum Zeitpunkt der Wahl noch ein anderes Trikot: David Raum das der TSG Hoffenheim, Erling Haaland ging noch für Borussia Dortmund auf Torejagd. Der Norweger – mittlerweile Champions League-Sieger und Europas Fußballer des Jahres – war im vergangenen Jahr von 35 Prozent seiner Profikollegen in die Mannschaft der Saison gewählt worden.

Bereits in den beiden Jahren zuvor war Haaland, der in insgesamt drei Saisons für den BVB auflief, Teil der VDV 11: 2020 mit 34 Prozent, 2021 sogar mit 61,7 Prozent. Für David, der im Jahr 2022 32 Prozent der Stimmen für die Linksverteidigerposition erhielt, war die Wahl in die VDV 11 eine Premiere.

Wahlberechtigt waren alle Spieler der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und der Regionalligen sowie die übrigen VDV-Mitglieder. Wir wünschen Erling und David eine weiterhin erfolgreiche Zeit und gratulieren ganz herzlich zur Trophäe!

David Raum
VDV 11 der Saison 2021/2022

Für den Worst-Case absichern

Als VDV-Versicherungspartner berät die DK Sportler beraten Sportler GmbH Profis bei der richtigen Absicherung – und steht ihnen auch dann zur Seite, wenn der Traum von der Karriere zu platzen droht. *Wie im Falle des ehemaligen Freiburger und Meppener Keepers Constantin Frommann (25).*

Der gebürtige Sasbacher wechselte im Alter von zwölf Jahren zu den Junioren des SC Freiburg, wo er 2017 für die zweite Mannschaft debütierte und ein Jahr später in den Profikader aufgenommen wurde. Parallel spielte er in den Junioren-Nationalmannschaften und hätte eigentlich einer vielversprechenden Profikarriere entgegengeblickt, wenn ihm der eigene Körper nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte.

„Aufgrund von anhaltenden, irreparablen Hüftproblemen und auf Rat einiger Ärzte bin ich leider gezwungen, meine aktive Karriere als Fußballer zu beenden“, verkündete Constantin Frommann Anfang des Jahres auf seiner Instagram-Seite. Glück im Unglück: Der Torhüter hatte zuvor eine Sportinvaliditätsversicherung abgeschlossen, die ihm eine einmalige Kapitalleistung bescherte und so den Start ins nachfußballerische Leben deutlich erleichterte.

Der Kontakt zwischen DK Sportler beraten Sportler und Constantin Frommann kam über dessen Berater zustande. Neben ihm wirkte auch Constantins Vater auf seinen Sohn ein, sich für den Worst Case abzusichern.

Constantin Frommann mit Marcus Korsten (links) und Jörg Neblung (rechts).

Marcus Korsten von der DK Sportler beraten Sportler GmbH (rechts) beantwortete auch beim VDV-Proficamp Fragen zur Risikoabsicherung.

Die richtige Entscheidung, wie sich später herausstellte. Denn: Die Enttäuschung und Trauer über ein vorzeitiges Karrieeende ist beim Spieler meist schon groß genug – es müssen nicht noch finanzielle Sorgen dazukommen.

Chance auf attraktive Fußballrente

Das DFB-VDV-Versorgungswerk wurde 1999 gegründet, um die Altersversorgung und Hinterbliebenenabsicherung von Fußballprofis und weiteren Angestellten aus dem Fußballgeschäft zu verbessern. Von Beginn an involviert war Diplom-Kaufmann Christian Schmeckmann vom Finanzdienstleister MLP. ***WIR PROFIS sprach mit ihm über die Chancen der betrieblichen Altersversorgung.***

WIR PROFIS: Herr Schmeckmann, Fußballprofis, die sich eine zusätzliche Rente aufbauen wollen, sind bei Ihnen an der richtigen Stelle. Welche Rolle spielen Sie im DFB-VDV-Versorgungswerk?

CHRISTIAN SCHMECKMANN: Im Grunde genommen bin ich Leiter und Repräsentant des Versorgungswerks. Zu meinen Hauptaufgaben zählen die Koordination von Anfragen sowie die Beratung von interessierten Sportlern und weiteren Angestellten – und zwar seit nunmehr 24 Jahren.

WIR PROFIS: Wie kam es 1999 zur Gründung des DFB-VDV-Versorgungswerks?

CHRISTIAN SCHMECKMANN: Die erste Idee zur Verbesserung der Altersversorgung und Hinterbliebenenabsicherung für Fußballprofis hatte ich bereits Ende 1996 dem damaligen DFB-Manager Wolfgang Holzhäuser in Frankfurt vorgestellt. Der DFB hatte bereits eine ähnli-

Bei der Mitgliederversammlung des DFB-VDV-Versorgungswerks im August wurde der Geschäftsbericht einstimmig genehmigt und der Vorstand für das Jahr 2022 einstimmig entlastet. Den Vorstand bilden (von links) DFB-Präsident Bernd Neuendorf (hier vertreten durch DFB-Schatzmeister Stephan Grunwald), MLP-Manager Dr. Ralf Raube und VDV-Geschäftsführer Ulf Baranowsky.

che Idee in der Schublade liegen und war dementsprechend offen dafür. Also haben wir zusammen mit Ansprechpartnern der VDV, des DFB und den Experten des Finanzdienstleisters MLP eine Arbeitsgruppe gegründet und begonnen, das Projekt mit Leben zu füllen.

WIR PROFIS: Was genau ist die „Fußballrente“ und wo liegt der Mehrwert für Profis?

CHRISTIAN SCHMECKMANN: Ein Fußballprofi ist im Grunde ein normaler Angestellter, dementsprechend bezieht er Lohn und kann über den Arbeitgeber verschiedene Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung nutzen.

Beim DFB-VDV-Versorgungswerk im eigentlichen Sinn handelt es sich um eine überbetriebliche Unterstützungskasse, die es erlaubt, dass die Spieler, Trainer und andere Angestellte aus dem Fußballgeschäft dort hohe Beträge steuerfrei einzahlen können, die erst im Rentenalter entnommen und nachgelagert besteuert werden. Dadurch besteht also insbesondere für besserverdienende Arbeitnehmer die Chance, sich eine steuerbegünstige und attraktive Zusatzrente aufzubauen.

Ein weiterer Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung ist die Direktversicherung, bei der Arbeitnehmer einen bestimmten Anteil vom monatlichen Bruttoeinkommen steuer- und sozialabgaben-

Christian Schmeckmann

frei umwandeln können – ebenfalls bei nachgelagerter Besteuerung. Zu beachten ist, dass auf Betriebsrenten grundsätzlich Sozialversicherungsabgaben anfallen. Die Arbeitgeber sind in der Regel verpflichtet, die Beiträge zur Direktversicherung mit 15 Prozent zu bezuschussen.

Ebenso sollten Arbeitnehmer die Möglichkeiten der staatlich geförderten Riester-Rente sowie der steuerlich attraktiven Basisrente – besser bekannt als Rürup-Rente – kennen. Insbesondere Arbeitnehmer, die im Rentenalter einem niedrigeren Steuersatz unterliegen werden, können ganz erheblich von den Fördermöglichkeiten profitieren.

WIR PROFIS: Mit welcher Intention wurde das DFB-VDV-Versorgungswerk gegründet?

CHRISTIAN SCHMECKMANN: Es war einfach so, dass viele Spieler schon damals nicht gut abgesichert waren. Es ging also darum, dass die wirtschaftliche Situation der Spieler im Rentenalter verbessert werden sollte. Zudem sollten Angehörige im Todesfall finanziell abgesichert werden. Im Laufe der Zeit haben sich zwar einige gesetzliche Rahmenbedingungen geändert, die Zielsetzung des DFB-VDV-Versorgungswerks ist aber gleichgeblieben.

WIR PROFIS: Wie ist das Feedback der Spieler auf die Angebote des DFB-VDV-Versorgungswerks?

CHRISTIAN SCHMECKMANN: Sehr positiv! Es haben sich insbesondere schon mehrere Trainer bei mir dafür bedankt, dass sie heute die Früchte ihrer zusätzlichen Fußballrente ernten können. Da freue ich mich natürlich, wenn die Leute sich melden und mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Fußballrente über das DFB-VDV-Versorgungswerk

Fußballprofis haben grundsätzlich die Möglichkeit, sich im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung über das DFB-VDV-Versorgungswerk – der überbetrieblichen Unterstützungskasse des deutschen Fußballs – eine Fußballrente aufzubauen. Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern vermittelt die VDV.

- ***Telefon:*** *02 03 – 44 95 77*
- ***E-Mail:*** *info@spielergewerkschaft.de*

Endlich Wochenende!

Stefan Kießling war einer der besten deutschen Stürmer der letzten Jahrzehnte. *Dass für das langjährige VDV-Spielerratsmitglied am Ende der Karriere unter dem Strich zwar viel Anerkennung aber wenig Silberware steht, war vor allem zwei Dingen geschuldet: Pech und seiner außergewöhnlichen Spielweise.*

Bei der WM 2010 in Südafrika belegte Stefan Kießling mit dem DFB-Team den 3. Platz. Außerhalb des Platzes setzte er sich für die Interessen seiner Kollegen im VDV-Spielerrat ein.

So galt Stefan Kießling als Idealtypus eines mannschaftsdienlichen Stürmers; einer, der sich die Bälle in der eigenen Hälfte erkämpfte und die Konter einleitete, während derer er sich dann oft goldrichtig in der Box positionierte. Auf diese Weise sprangen in der Saison 2012/13 25 Treffer und die kicker-Torjägerkanone heraus – aber leider nie ein Stammplatz in der deutschen Nationalmannschaft.

Die großen Stärken von „Kies“, die Lufthoheit bei Standards und bei langen Bällen sowie die Cleverness im Umschaltspiel, wollten nicht so recht zu Joachim Löws damaligem Kurzpass- und Ballbesitzfußball passen. Die „goldenen Jahre“ der DFB-Elf – inklusive WM-Titel – liefen daher größtenteils ohne den treffsichersten Bundesliga-Stürmer vonstatten.

Zur falschen Zeit am richtigen Ort

Doch wie schon erwähnt, war bei der Titellosigkeit auch Pech im Spiel. Pech etwa, dass der 1. FC Nürnberg, bei dem der gebürtige Lichtenfelser 2002 seine Profikarriere begann, im Jahr 2007 überraschend den DFB-Pokal gewann – ein Jahr nachdem Stefan Kießling den Club in Richtung Leverkusen verlassen hatte. Pech auch, dass in den 2010er Jahren zunächst Borussia Dortmund und dann der FC Bayern München regelmäßig den Punkterekord in der Bundesliga pulverisierten und es

in Sachen Deutsche Meisterschaft für Bayer 04 kein Vorbeikommen gab.

So stehen in Stefans Briefkopf am Ende „nur“ (das Wort hört sich an dieser Stelle furchtbar falsch an) die 144 Bundesliga-Treffer. Das sind immerhin mehr als Uwe Seeler, Jürgen Klinsmann, Miroslav Klose oder Rudi Völler vorweisen können. „Ich bin schon der Meinung, dass ich eine großartige Karriere hinter mir habe“, sagt Kies deshalb zurecht. „Aber natürlich hätte ich mir gewünscht, auch mal einen Titel zu holen. Wäre ja auch merkwürdig, wenn ein Fußballer sagt, dass er mit 0 Titeln zufrieden ist.“

Frühzeitig die Weichen gestellt

Die sportliche Leistung erscheint umso bemerkenswerter, wenn offenkundig wird, wie er sich parallel zum Profialltag auf die Zeit nach der Karriere vorbereitet hat: „Mein Sportmanagement-Studium habe ich noch zu meiner aktiven Zeit nebenbei gemacht, das Zertifikat zum Sportdirektor habe ich dann im letzten Jahr erhalten“, erklärt Kies,

Verena hat ihren Abschluss in Soziale Arbeit im **Fernstudium der IU Internationalen Hochschule (IU)** neben der sportlichen Karriere erfolgreich gemeistert.
Die IU ist ein starker Bildungspartner der VDV und vor allem im Bereich Fernstudium perfekt aufgestellt. Profitiere auch Du vom **flexiblen** Studienangebot und wähle aus über **200 Bachelor-, Master- und MBA-Programmen** auf Deutsch oder Englisch.

DEINE VORTEILE:
- 100% flexibel & ohne Präsenzpflicht
- Jederzeit starten
- Online-Klausuren
- Innovativ lernen mit der IU Learn App und auf dem Online-Campus
- Virtuell austauschen mit Dozierenden, Mitstudierenden & Study Coaches
- Staatlich anerkanntes, akkreditiertes & mehrfach ausgezeichnetes Studium
- Gratis iPad
- **Als Mitglied der VDV 1.888 € Rabatt sichern!**

Klingt gut? Melde Dich direkt bei unserer **Studienberatung,** um mehr zu erfahren und Deinen **exklusiven Studienrabatt** zu sichern.

Tel.: + 49 (0)30 311 98 800
info-fernstudium@iu.org
DE: iu-fernstudium.de
EN: iu-university.org

iu
INTERNATIONALE HOCHSCHULE

VERSICHERUNGSMANAGEMENT IM PROFISPORT

GLOBAL SPORTS

WENN DIE ABSICHERUNG SO LEISTUNGSSTARK UND FLEXIBEL SEIN SOLL WIE SIE

Profisportler wissen ganz genau, was sie erreichen wollen. Sie sind bereit, an ihre Grenzen und noch ein Stück weiterzugehen. So achten sie auf die kleinsten Details, um sich den Erfolg zu sichern. Nicht zuletzt bei der Gesundheit. Profisportler sind bei der Allianz genau richtig und haben so einen zuverlässigen Partner an der Seite, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ganz nach unserem Motto: Für Ihre Gesundheit da, ein Leben lang.

Warum eine private Krankenversicherung?
Die private Krankenversicherung bietet starke Leistungen. Und weil das Wichtigste eine schnelle Genesung ist, unterstützen wir Sie mit den besten Spezialisten. Eine adäquate Absicherung bei Arbeitsunfähigkeit sichert die Einnahmen. Und auch nach der Profisportkarriere bieten wir das perfekte Lösungskonzept.

Krankentagegeld bei Arbeitsunfähigkeit?
Beispiel: Tom ist Profisportler und fällt verletzungsbedingt 6 Monate aus. Er hat bei seinem Verein ein Monatsgehalt von Netto 7.500 EUR. Nach der Unterschrift seines Profivertrags entschied er sich für uns zur Absicherung seines Gehaltes und wählte den Tarif KTPS07W mit einem Tagessatz von 250 EUR. Nachdem sein Verein die Lohnfortzahlung eingestellt hat, erhält Tom ab dem 43. Tag monatlich 7.500 EUR. Dies sind bis zum Ende der Arbeitsunfähigkeit insgesamt 34.500 EUR.

Ist es möglich meine Familie mitzuversichern?
Familienangehörige können ganz einfach mit allen Tarifen mitversichert werden.

Was passiert bei Verletzungen im Ausland?
Die Tarife des Krankentagegeldes gelten auch, wenn der gewöhnliche Aufenthalt innerhalb der EU, des Europäischen Wirtschaftsraums oder in die Schweiz verlegt wird. Dann besteht bei Arbeitsunfähigkeit vollständiger Versicherungsschutz.

Allianz

Lassen Sie sich jetzt zu den Tarifen der Allianz Krankenversicherung beraten: AktiMed Best 90 (AMB90U) und AktiMed Best S (AMBSU) für Profi-Fußballerinnen und Profi-Fußballer der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga der Allianz Krankenversicherung.

Ihr Ansprechpartner
Marcus Korsten
T. +49 172 9111727
mk@sportler.de

DK Sportler beraten Sportler

DK Sportler beraten Sportler
Am Bergacker 11
D - 50181 Bedburg
www.sportler.de

EIN UNTERNEHMEN DER GLOBAL GRUPPE

GLOBAL GRUPPE

der bereits in jungen Jahren eine Ausbildung zum Lageristen absolviert hatte. „Es ist wichtig, sich frühzeitig damit zu beschäftigen, in welche Richtung es nach dem Fußball gehen sollte. Ich verstehe aber auch, dass das für viele Spieler nicht so einfach ist. Mir hat es zum Beispiel sehr geholfen, dass ich in den letzten Jahren meiner Karriere regelmäßig Berufserfahrung gesammelt habe."

Mit der Erfahrung und dem Studium in der Tasche wechselte der Ex-Stürmer nach seinem Karriereende 2018 ins Management seines neuen alten Arbeitgebers Bayer 04 Leverkusen, wo er für den Bereich „Koordination Lizenz" verantwortlich war. „Das glich oft einem normalen Bürojob: Ich bin morgens zur Geschäftsstelle gefahren, habe meine Termine und Aufgaben wahrgenommen, manchmal noch Sponsorenveranstaltungen."

And now: Family first

Zeit zum Durchatmen blieb ihm dabei, anders als anfangs erwartet, nicht wirklich. „Nach meinem letzten Spiel als Profi habe ich noch gesagt, wie sehr ich mich auf die freien Wochenenden und die stressfreie Alltagsplanung freue. Nun, in der Hinsicht war der neue Job ein absoluter Reinfall", erklärt er lachend.

Auch deshalb hat Kies, der im Januar seinen 40. Geburtstag feiern wird, seit Beginn der Saison 2023/24 seinen Aufgabenbereich verändert und ist aktuell als Klubrepräsentant tätig. Er möchte sich nun erst einmal um das kümmern, was die letzten zwei Jahrzehnte zu kurz gekommen ist: die Familie. „Ich ziehe mich jetzt etwas aus dem operativen Geschäft zurück, um mehr auf mich, meine Frau und meine Kinder zu schauen. Damit ich auch mal die Freiheit habe, zu sagen: Du hast eine Veranstaltung in der Schule? Klar, da komme ich mit!"

Im Grunde tut er damit genau das, was ihn als Stürmer ausgezeichnet hat: Sich Raum verschaffen und da sein, wo er am meisten gebraucht wird. Auch am Wochenende.

Impressum

Herausgeber:
VDV – Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V.
Marienburger Ufer 33
D-47279 Duisburg

Telefon: 02 03 – 44 95 77
Fax: 02 03 – 44 95 79
www.spielergewerkschaft.de

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:
Ulf Baranowsky

Redaktion und Layout:
Goldene Generation GmbH
www.goldene-generation.de

Druckerei:
color-offset-wälter GmbH & Co. KG
www.color-offset-waelter.de

Anzeigenverwaltung:
VdV Wirtschaftsdienste GmbH
Marienburger Ufer 33
D-47279 Duisburg

Telefon: 02 03 – 44 95 77
Fax: 02 03 – 44 95 79
E-Mail: info@spielergewerkschaft.de

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Fotos:
www.firosportphoto.de, VDV, 1. FC Magdeburg, Bayer 04 Leverkusen,
Leszek Kobusinski - stock.adobe.com

VDV-MITGLIEDSANTRAG

MACH MIT!
WERDE MITGLIED!

DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

VDV – Die Spielergewerkschaft
Marienburger Ufer 33
47279 Duisburg

Telefon: 0049 (0) 203 – 44 95 77
Fax: 0049 (0) 203 – 44 95 79
E-Mail: info@spielergewerkschaft.de

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V.
(VDV – Die Spielergewerkschaft). Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Der Beschluss wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

Der Antragsteller erkennt die Satzung der VDV an. Diese ist in der jeweils gültigen Fassung auf der VDV-Website www.spielergewerkschaft.de einsehbar. Ebenso bestätigt der Antragsteller, die umseitig abgedruckten Informationspflichten gemäß Artikel 12 bis 14 DSGVO gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.

Pflichtangaben:

Vorname _____ Nachname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ Mobiltelefon _____

E-Mail _____ Aktueller Klub _____

www.spielergewerkschaft.de

Spielklasse/Mitgliedsbeitrag (pro Halbjahr/halbjährlicher Einzug):

- ☐ Bundesliga: 270 €
- ☐ 2. Bundesliga: 210 €
- ☐ 3. Liga: 150 €
- ☐ Regionalliga: 90 €
- ☐ Sonstige Mitglieder/Frauen: 60 €
- ☐ Jugendliche: beitragsfrei

Freiwillige Angaben:

Einzugsermächtigung
Hiermit ermächtige ich – jederzeit widerruflich – die Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., meine Zahlungsverpflichtungen zu Lasten des nachfolgenden Kontos mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber _____ Geldinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Du beantragst die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., die sich auch als „VDV – Die Spielergewerkschaft“ bezeichnet. Das europäische Datenschutzrecht sieht personenbezogene Daten, aus denen sich die Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft ergibt, als besonders sensibel an. Daher werden für die Verarbeitungen der Daten besondere Voraussetzungen verlangt.
Die Datenverarbeitung durch den Verein selbst ist ohne die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Personen zulässig (vgl. Art. 9 Abs. 2 d) DSGVO). Werden personenbezogene Daten dagegen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht, bedarf es einer Einwilligung der betroffenen Personen in die Datenverarbeitung (vgl. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO).

Die VDV e. V. bedient sich hinsichtlich bestimmter Aufgaben einer Dienstleistungsgesellschaft, der VdV Wirtschaftsdienste GmbH. Im Rahmen von Dienstleistungen werden personenbezogene Daten an diese Gesellschaft weitergegeben und durch diese verarbeitet. Dies geschieht zum Beispiel im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die VDV e. V. durch Veröffentlichung auf der Website der VdV Wirtschaftsdienste GmbH oder im Rahmen der Durchführung des VDV-Proficamps.

Ferner hat die VDV e. V. ein berechtigtes Interesse, die Öffentlichkeit über vereinsgeschichtliche Ereignisse zu informieren und dabei insbesondere bei Verbandsjubiläen auf die Vereinsgeschichte zurückzublicken und hierüber zu berichten. Dabei werden auch personenbezogene Daten verarbeitet, insbesondere diejenigen von Funktionären und anderen herausragenden Persönlichkeiten. Dies gilt auch dann, wenn die Mitgliedschaft der betroffenen Personen zwischenzeitlich beendet ist.

Darüber hinaus zeigt die Erfahrung, dass ehemalige Mitglieder auch nach Beendigung der Mitgliedschaft ein Interesse daran haben, weiterhin Kontakt zur VDV e. V. zu halten und über Vereinsaktivitäten informiert zu werden.

Per Fax bitte an VDV 0049 (0) 203 – 44 95 79 oder per Post an obige Adresse senden!

Vor diesem Hintergrund willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die genannten Zwecke ein:

- ☐ Ich bin mit der Weitergabe meiner Daten an die VdV Wirtschaftsdienste GmbH zum Zwecke der Veröffentlichung auf der von der VdV Wirtschaftsdienste GmbH betriebenen Website und in sozialen Medien einverstanden. In diesem Rahmen werden nur die erforderlichen Daten weitergegeben.
- ☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Daten (insbesondere der Kategorien Vorname, Nachname, Alter, Mitgliedschaft in der VDV e. V., Vereinszugehörigkeit) im Rahmen der Berichterstattung durch die VDV e. V. in Verbandsmedien einverstanden.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass die mich betreffenden Daten Vorname, Nachname, Funktion, Mitgliedschaft in der VDV e. V. auch nach Beendigung meiner Mitgliedschaft im Rahmen einer Vereinschronik erfasst und im Rahmen der Berichterstattung über die Vereinsgeschichte veröffentlicht werden dürfen.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass auch nach Beendigung meiner Mitgliedschaft meine Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) durch die VDV e. V. vorgehalten und genutzt werden dürfen, um mich über Verbandsaktivitäten zu informieren oder den Kontakt zu pflegen.
- ☐ Mir ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Ein Widerruf ist zu richten an: Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, E-Mail: info@spielergewerkschaft.de
- ☐ Die nachfolgenden Informationspflichten (Datenschutzerklärung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Unterschrift (Antragssteller/Kontoinhaber) / ggf. Unterschriften der gesetzlichen Vertreter

Informationspflichten nach Artikel 13 und Artikel 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt die VDV hiermit nach.

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:
Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VDV – Die Spielergewerkschaft), Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB, Florian Gothe, Carsten Ramelow, Maik Franz, Dr. Frank Rybak; E-Mail: info@spielergewerkschaft.de.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VDV – Die Spielergewerkschaft), Der Datenschutzbeauftragte, Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, E-Mail: datenschutzbeauftragter@spielergewerkschaft.de.

Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden:
Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Vertrieb des VDV-Magazins WIR PROFIS etc.). Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch zur Berichterstattung über die Arbeit der VDV im Verbandsmagazin, auf den Internetseiten des Verbandes sowie in Auftritten des Verbandes in „sozialen Medien“ verwendet werden.
Kontaktdaten ehemaliger Mitglieder werden auch nach Beendigung gespeichert und genutzt, um diese über Verbandsaktivitäten zu informieren und um Kontakte zu pflegen.

Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:
Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Artikel 9 Abs. 2 lit. d) DSGVO. Danach darf eine gewerkschaftlich ausgerichtete Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeit die Daten ihrer Mitglieder verarbeiten, wenn die personenbezogenen Daten nicht ohne die Einwilligung der betroffenen Personen nach außen offen gelegt werden. Daher wird eine Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Berichterstattung im Verbandsmagazin, auf den Internetseiten des Verbandes, in Auftritten des Verbandes in „sozialen Medien“, bei der Führung einer Vereinschronik sowie der Weitergabe an die VdV Wirtschaftsdienste GmbH nur aufgrund deiner Einwilligung erfolgen (vgl. Artikel 9 Abs. 2 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO).

Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
Die Daten werden von der VDV Spielergewerkschaft e. V. zur Verarbeitung an die Mitarbeiter/innen der VdV Wirtschaftsdienste GmbH weitergegeben. Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die Hausbank der VDV weitergeleitet. Darüber hinaus werden die Daten sogenannten Auftragsverarbeitern zugänglich gemacht. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, die notwendige Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Mitgliedschaftsverhältnis erbringen (zum Beispiel der Vertrieb des VDV-Verbandsmagazins). Diese Unternehmen sind auftrags- und weisungsgebunden auf der Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne von Artikel 28 Abs. 3 DSGVO und verarbeiten die Daten nicht für eigene Zwecke.

Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:
Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.
Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn beziehungsweise sechs Jahre vorgehalten und dann gelöscht.
In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.
Wurde in eine darüber hinaus gehende Speicherung und Nutzung der Daten eingewilligt (zum Beispiel zur Verarbeitung in einer Vereinschronik oder zur Kontaktpflege), erfolgt die Verarbeitung bis zum Eingang des Widerrufs.

Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:
- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO,
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Ist die betroffene Person verpflichtet, die Daten zur Verfügung zu stellen und welche Folgen hat die Nichtbereitstellung der Daten?
Es besteht keine Verpflichtung, die Daten bereitzustellen. Wenn allerdings die Pflichtangaben nicht bereitgestellt werden, kann keine Mitgliedschaft hergestellt werden. Wenn die freiwilligen Daten beziehungsweise die Einwilligung in die Datenverarbeitungen nicht erteilt oder diese später widerrufen wird, unterbleibt die entsprechende Datenverarbeitung. Die Mitgliedschaft bleibt hiervon unberührt.

Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:
Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Per Fax bitte an VDV 0049 (0) 203 – 44 95 79 oder per Post an obige Adresse (Seite 1) senden!

unicef
für jedes Kind
+ In einer Welt voll schlechter Nachrichten +++ In ei
SEI DIE GUTE NACHRICHT!
Spende jetzt für Kinder in Not: unicef.de
© UNICEF/UN0629980/Pouget

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND
LIEBE DEN SPORT.
LEITE DAS SPIEL.
Fußballzeit ist die beste Zeit.
JETZT MEHR AUF
dfb.de/schiris